

PJ-Anästhesie-Ausbildungs-Curriculum

Lernziel

Der PJ-Studierende soll am Ende des PJ-Tertials einen Patienten selbständig unter Aufsicht seines Mentors prämedizieren, narkotisieren und postoperative Anweisungen für den Aufwachraum und die Schmerztherapie geben können.

Lehrformate

	Thema	Uhrzeit	Bemerkungen/ Ort / Ansprechpartner
1.	Wochentägliche klinische Fallbesprechungen	14:30 bis 15:15 Uhr	Ort: OP im Büro des OP-Managers, Ansprechpartner Leitender Oberarzt Dr. Haaf, MHBA
2.	Jeden 3. Montag im Monat Seminar zu den Grundlagen der Anästhesie	14:00 bis 14:45 Uhr	Ansprechpartner: OÄ Bolz, sh. auch entsprechenden Aushang
3.	Jeden 1. Mittwoch im Monat CME-zertifizierte Fortbildungen	07:30 bis 09:00 Uhr	Programm auf der Homepage der Klinik für Anästhesie
4.	Mindestens eine verpflichtende Teilnahme an einem durch die Klinik angebotenes Minisymposium		Programm auf der Homepage der Klinik für Anästhesie, Anmeldung über das Anästhesie-Kliniksekretariat
5.	2 Simulationstrainings mit standardisierten Fällen, einmal zum Beginn und einmal zum Ende des PJ-Tertials		Ansprechpartner Prof. Schröder
6.	Verpflichtende Teilnahme am Skills Lab Atemwegsmanagement		Ansprechpartner OA Dr. Kohlen

Ablauf

- Begrüßung der PJ-Studenten in der Morgenrunde, Frühbesprechung der Klinik für Anästhesie im Besprechungsraum der operativen Intensivstation
- Einteilung in die Anästhesie (2 Monate), operative Intensivmedizin (1 Monat), Wahlbereich (Prämedikationsambulanz, Tagesklinik für perioperative Medizin, Schmerzambulanz oder Notfallmedizin) (1 Monat) oder alternative Verlängerung in der Anästhesie bzw. Intensivmedizin
- Aushändigung der PJ-Logbücher zur Dokumentation des Lernfortschritts und von Feedback

- Zuweisung von Mentor und Vertretung, im Anschluss Klärung organisatorischer Fragen
- Beginn in der Intensivmedizin und in der Tagesklinik: 7:00 Uhr
(Treffen auf der operativen Intensivstation bzw. in der Tagesklinik)
- Beginn in der Anästhesie, Schmerztherapie und Notfallmedizin: 7:20 Uhr
(Treffen im Besprechungsraum der operativen Intensivstation)
- Beteiligung an Diensten mit den Mentoren nach Absprache möglich

Überprüfung der Lernziele

- Regelmäßiges One Minute Preceptor, Anlage
- 3 x Arbeitsplatz-basiertes Prüfen (Mini-CEX), Anlage
- Simulatortraining mit anschließendem Debriefing
- Staatsexamen im PJ-Wahlfach Anästhesie

Evaluation

- Feedback-Gespräch mit dem Mentor, Abschlussgespräch mit dem Chef
- PJ-Bewertungsfragebögen
- Bewerbungssituation, Anzahl der Bewerbungen

Lehrende

- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der PJ-Messe
- Mitarbeitermotivation und Erwerb des LAMA-Zertifikats (Landesakademie für medizinische Ausbildung NRW)
- Implementierung in den Dienstablauf

Anlagen (nach Medizin-Didaktik, RWTH Aachen)

Grundlagen des Arbeitsplatz-basierten Prüfens mit Mini-CEX
Beispielsbogen Arbeitsplatz-basiertes Prüfen mit Mini-CEX-
One Minute Preceptor

Anlage zum Arbeitsplatz-basierten Prüfen

1. Prämedikationsgespräch, strukturierte Durchführung eines Prämedikationsgespräches sowie einer strukturierten körperlichen Untersuchung, Benennung der ASA-Klassifikation, Begründung der Risikoabschätzung, Anordnung weiterführender Diagnostik und Empfehlung einer medikamentösen Prämedikation sowie Erklärung von Narkoseformen
2. Überprüfung des Anästhesiearbeitsplatzes, Gewährleistung einer Patientenorientierten Kommunikation, Demonstration der Vitalparameterkontrolle, Anlage von Venen-Verweilkanülen, Narkoseeinleitung, Überwachung und Ausleitung
3. Benennung der Differentialtherapie der postoperativen Schmerztherapie, Überlegung nicht medikamentöser Schmerztherapie, Patientenführung und Begleitung